

Einladung zu Film, Information & Diskussion am 24.06.2019 um 19 Uhr im Zeiss-Großplanetarium Berlin

DIE BOMBARDIERUNG EX-JUGOSLAWIENS MIT URANMUNITION – 20 JAHRE DANACH

1999 bombardierte und beschöß die NATO – im Rahmen der völkerrechtswidrigen Operation „Allied Forces“ – Serbien, den Kosovo, Montenegro und Bosnien- Herzegowina. Die NATO-Streitkräfte setzten dabei panzer- und bunkerbrechende Uranmunition ein. (...)

Die Koalition zur Ächtung von Uranwaffen (ICBUW) lädt deshalb zusammen mit dem Internationalen Uranium Film Festival (IUFF), der Juristenvereinigung gegen Kernwaffen (IALANA), dem International Peace Bureau (IPB) und den Internationalen Ärzten für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) zu Filmen und Diskussion dazu am 24. Juni um 19 Uhr in das Zeiss-Großplanetarium (Prenzlauer Berg) ein. EINTRITT FREI.

FILMPROGRAMM

Video von der **Friedensglockenzeremonie** im Volkspark Friedrichshain – **Uranium 238: The Pentagon's Dirty Pool**, Costa Rica/USA, 2009, Regie: Pablo Ortega, Englisch, 28 min – **Friendly Fire: Back to the Balkans**, Italien, 2010, Regie und Produktion: Terra Project Photographers, Italienisch mit englischen Untertiteln, 10 min. – **Uranium 238: My Story**, Serbien, 2018, Regie Miodrag Miljkovic, Dokumentarfilm, Englisch, 22 min.

IM ANSCHLUSS

Diskussionsrunde mit Rechtsanwalt Dr. Sdran Aleksic aus Serbien, ICBUW-Sprecher Prof. Manfred Mohr, die Vorsitzenden der deutschen IPPNW Dr. med. Alex Rosen und dem Journalisten Marius Münstermann. Moderation: Heinrich Bücken (COOP Anti-War Kunstbar)

VERANSTALTUNGSORT

Zeiss-Großplanetarium Prenzlauer Allee 80, Prenzlauer Berg.